

Niederschrift

über die 10. Sitzung / 16. WP des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, den 22. Mai 2012.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 18.05 Uhr - 18.55 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Ulrich Rumpf -Vorsitzender-
Gemeindevertreter Winfried van Moll
Gemeindevertreter Erhard Henrich
Gemeindevertreter Burkhard Herbel
Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn
Gemeindevertreter Sebastian Koch
Gemeindevertreter Erich Kuhlmann
Gemeindevertreterin Petra Rau
Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz -als Vertretung für das Ausschussmitglied
Willibald Schlagbaum-

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Beigeordneter Bernd Heddrich
Gemeindevertreter Berthold Rill,
Bündnis 90/ Die Grünen
sowie als weitere Gäste
Andreas Richter, Büro KuBuS -zu TOP 4-
Willi Gombert

Schriftführer:

Klaus-Peter Bender

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Mock teilt mit, dass

- a) mittlerweile die Umrüstung von Teilen der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik beauftragt wurde. Mit dem Los 1 der Ausschreibung (Austausch der Leuchten) wurde die Firma Molino Unique Solutions aus Ehringshausen beauftragt. Mit dem Los 2 (Austausch von Masten und Fundamenten) wurde die Firma Huttel aus Ehringshausen beauftragt.

- b) die vom Ausschussvorsitzenden Ulrich Rumpf angeregte Geschwindigkeitsmessung in der Bahnhofstraße mittlerweile durchgeführt worden sei. Das Messergebnis wird den Ausschussmitgliedern als Balkendiagramm vorgestellt. Als Ergebnis kann man festhalten, dass bis auf wenige Ausnahmen der überwiegende Teil der Autofahrer die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h im Wesentlichen einhält.

3.2 Anfragen

- a) Vorsitzender Ulrich Rumpf fragt an, ob das Los 2 der Straßenlampenaus-schreibung, also der Austausch der Masten, auch förderfähig sei.
Schriftführer Bender teilt mit, dass er das komplette Ausschreibungsergebnis vom Zuwendungsgeber hat prüfen lassen. der Austausch der Masten ist demnach ausdrücklich von der Förderfähigkeit ausgeschlossen. Gefördert werden aus-schließlich die Arbeiten zum Austausch der Leuchten.
- b) Gemeindevertreter Burkhard Herbel teilt mit, dass der Gitterrost im Wirtschaftsweg am Friedhof am Ortseingang von Breitenbach defekt sei.
Schriftführer Bender teilt mit, dass diese Situation bereits der Verwaltung bekannt sei und die Schlosserei Schmehl mit der Herstellung eines neuen Rostes bereits beauftragt sei.
- c) Gemeindevertreter Burkhard Herbel fragt an, wann die seit rund elf Monaten am Bauhof lagernde Torwand für den Spielplatz in Breitenbach endlich aufgestellt werde. Ihm seien bereits mehrfach feste Termine zugesagt worden. Mittlerweile mache er sich unglaublich bei der Breitenbacher Bevölkerung.
Bürgermeister Mock sagt eine Überprüfung zu.
- d) Gemeindevertreter Burkhard Herbel fragt an, wann die im vergangenen Jahr begonnenen Putzausbesserungen am Backhaus in Breitenbach fertiggestellt werden. Von Mitarbeitern des Berufsförderungswerkes in Garbenheim sei im vergangenen Jahr der Backraum saniert worden und bereits lose Putzstellen abgeschlagen worden. Seitdem habe sich nichts mehr getan.
Bürgermeister Mock sagt eine Überprüfung zu.
- e) Gemeindevertreterin Rau bemängelt den Zustand diverser Waldwege rund um Breitenbach, insbesondere Richtung Bechlingen und Werdorf. Diese Wege seien durch Holzurückarbeiten bzw. die Holzabfuhr sehr stark beschädigt worden. Selbst mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen könne man die Wege kaum noch befahren. Nach ihrer Einschätzung müssten die Wege durch die Verursacher (Holzurücker oder Holzabfuhrunternehmen) wieder instand gesetzt werden.
Bürgermeister Mock sagt zu, die Sachlage mit dem zuständigen Revierförster Mann zu klären.
- f) Gemeindevertreter Erhard Henrich bemängelt den nach seiner Meinung stark verwahrlosten Zustand des Friedhofsweges in Daubhausen. Insbesondere der rechte Wegesrand zwischen dem Hohlweg und dem Friedhof in Daubhausen sei sehr stark verwahrlost und müsste dringend gemulcht werden. Bürgermeister Mock sagt zu, diese Flächen mit in die Liste der zu mulchenden Flächen aufzu-nehmen und den Bauhof zu informieren.

g) Gemeindevertreter Winfried van Moll kritisiert die schwierige Parkplatzsituation im Bereich Lessingstraße / Ahornweg. Durch im Kurvenbereich parkende Fahrzeuge sei die gefahrlose Benutzung der Straße im Kreuzungsbereich nicht möglich. Bürgermeister Mock teilt mit, dass ihm die dortige Verkehrssituation bekannt sei. Durch parkende Fahrzeuge von Mitarbeitern des in der Nähe ansässigen Ingenieurbüros werde dieser Straßenbereich stark eingeengt. Vermittlungsversuche seinerseits, den ruhenden Verkehr evtl. auf die Parkplatzflächen der Katholischen Kirche zu verlagern, seien bisher fehlgeschlagen.

Gemeindevertreter Sebastian Koch als Mitglied des Verwaltungsrates der Katholischen Kirche sagt zu, in der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates diese Problematik anzusprechen.

4. **Bebauungsplan OT Ehringshausen Nr. 21 „Ortslage 1“;** **Abwägungs- und Entwurfsbeschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Mock zunächst Herrn Andreas Richter vom Büro KuBuS in Wetzlar, der das Vorhaben planungstechnisch betreut. Bürgermeister Mock erklärt, dass aus der letzten Offenlage diverse Rückmeldungen und Anregungen von Anliegern im Büro KuBuS bzw. im Rathaus eingetroffen seien. Herr Richter erläutert die vorgenommenen im Wesentlichen redaktionellen Veränderungen an dem Entwurf des Bebauungsplanes, die durch die Anregungen und Einsprüche erforderlich geworden sind. Im Wesentlichen handelt es sich hier um Anpassungen des Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke, die im Eigentum der Firma Küster stehen sowie um Vorgaben seitens der Deutschen Bundesbahn im Bereich Bahngelände. Von einer Anliegerin der Poststraße sei der Hinweis auf den störenden Schwerverkehr (Lieferverkehr der Firma Küster) gekommen. Diese Problematik lasse sich jedoch im Zuge der Aufstellung dieses Bebauungsplanes nicht lösen.

Diverse Fragen zum Thema werden von Herrn Richter direkt beantwortet.

Anschließend berichtet Bürgermeister Mock von einer ganz kurzfristig bekannt gewordenen neuen Situation im Bereich des Anwesens Bahnhofstraße 39. Dieser Bereich ist im aktuellen Planentwurf als Grünfläche vorgesehen. Die Eigentümergemeinschaft des Anwesens teilt in einem Schreiben mit, dass es für das Anwesen mittlerweile Kaufinteressenten gebe, die den Abbruch des Anwesens und evtl. eine neue Bebauung planen würden. Die derzeit geplante Ausweisung als Grünfläche könnte diesem Vorhaben entgegenstehen. Man bittet, von der Ausweisung als nicht überbaubare Grünfläche in diesem Bereich abzusehen.

Es entspannt sich im Folgenden eine ausführliche Diskussion über die weitere Vorgehensweise in diesem Fall. Herr Richter von Büro KuBuS weist darauf hin, dass für eine Änderung des Bebauungsplanes in diesem Bereich noch vor der Gemeindevertreterversammlung am kommenden Donnerstag (also in zwei Tagen am 24. Mai 2012) zunächst konkretere Vorstellungen des Investors vorliegen müssten. Vor dem Hintergrund der im Juli auslaufenden Veränderungssperre in diesem Bereich ist jedoch eine zeitnahe Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung und die anschließende nochmalige Offenlage unbedingt erforderlich.

Bürgermeister Mock sagt zu, bis zum Donnerstag nochmals das Gespräch mit Verkäufer und Investoren zu suchen. Sollten sich hier keine neuen Erkenntnisse ergeben, empfiehlt er die weitere Vorgehensweise wie im Beschlussvorschlag dargestellt. Sollten sich die Verkaufs- bzw. Bauabsichten in Zukunft konkretisieren, sei später immer noch die Änderung des Bebauungsplanes in diesem Bereich

möglich. Er weist jedoch nochmals darauf hin, dass es auch seitens der Gemeindevertretung städtebaulich gewollt ist, in diesem Bereich einen regionalen Grünstreifen einzurichten.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu dem im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eingegangenen Anregungen und Hinweise werden als Stellungnahmen der Gemeinde Ehringshausen beschlossen.
2. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes werden entsprechend der Stellungnahmen nach 1. geändert. Der überarbeitete Planentwurf wird erneut öffentlich ausgelegt. Für die erneute Auslegung wird bestimmt, dass Anregungen nur zu den geänderten Teilen abgegeben werden können. Die Dauer der Auslegung wird auf 2 Wochen verkürzt. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden erneut eingeholt.

Abstimmung: einstimmig

5. **Grundstücksangelegenheiten**

5.1 **Grundstücksangelegenheit Nr. 491**

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen. Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer: Michael Lotz, Hanauer Hof 5, 35630 Ehringshausen
Grundstück: Gemarkung Katzenfurt, Flur 10, Flurstück 239 (Am Hanauer Hof)
Größe: 51 m²
Kaufpreis: = 153,00 €

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

5.2 **Grundstücksangelegenheit Nr. 493**

Auch hier gibt es keinen Gesprächsbedarf. Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Lars Benner, Zum Hirtenborn 2, 35745 Herborn		
Grundstück:	Gemarkung Katzenfurt, Flur 15, Flurstück 137, Chattenhöhe 6		
Größe:	517 m ²		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		=	21.145,30 €
Erschließungskosten (inklusive Kanal- und Wasserhausanschlusskosten)		=	27.249,70 €
Gesamt		=	<u>48.395,00 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

6. Verschiedenes

Hier gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses dankt allen Anwesenden und schließt um 18.55 Uhr die Sitzung.

Rumpf
Vorsitzender

Bender
Schriftführer